

COVID-19: News & Informationen

Beitrag von „consuli“ vom 31. Dezember 2019, 17:07

[In Wuhan, Zentralchina, ist eine mysteriöse Lungenkrankheit ausgebrochen. Die Symptome ähneln denen von SARS.](#)

Bis jetzt gibt es 27 Erkrankte, davon 7 Schwererkrankte.

Es wurde eine Quarantäne errichtet.

Beitrag von „Fluid“ vom 31. Dezember 2019, 18:31

Ist immer wieder "komisch" das so Seuchen in China ausbrechen. Ob da irgendwelche Absichten dahinterstecken? 🤔

Beitrag von „georgum“ vom 1. Januar 2020, 09:58

Die Seuchen in China brechen aus dem Grund so häufig aus, weil in kaum einem anderen Land die Menschen so eng mit dem Nutzvieh zusammenleben wie dort.

Es ist seit einiger Zeit Thema und wurde auch schon in Dokumentationen und einigen Berichten angesprochen.

Viele Wissenschaftler sind der Meinung, dass wenn wieder einmal so etwas wie z.B. die "spanische Grippe" ausbrechen sollte, der Entstehungsort sehr wahrscheinlich China sein wird.

Es ist ein Zusammenspiel aus Menschen und Tieren auf engstem Raum, sowie zum großen Teil nicht vorhandene Hygiene.

Diese Umstände sind ein "guter" Nährboden für neue Viren-Mutationen.

Beitrag von „consuli“ vom 1. Januar 2020, 13:21

[Zitat von georgum](#)

Die Seuchen in China brechen aus dem Grund so häufig aus, weil in kaum einem anderen Land die Menschen so eng mit dem Nutzvieh zusammenleben wie dort.

(...)

Diese Umstände sind ein "guter" Nährboden für neue Viren-Mutationen.

Soll das heißen, Du bist der Meinung, dass beispielsweise die gerade aktuelle afrikanische Schweinepest (ASP) eventuell doch auf den Menschen überspringen kann, wenn Mensch und Tier nah beieinander leben?

Die Virologen sagen ja, die tierische ASP ist nicht auf den Menschen übertragbar. Aber bei einem Teil der H5N1 Virus Epidemien, war es z.T. ja auch so gewesen, dass sich ein bereits an menschlicher H1N1 Grippe Erkrankter vom Geflügel zusätzlich mit H5N1 infiziert hatte und daraus dann ein menschengängiger H5N1 Subtyp entstanden war (wenn ich es recht verstehe; es gab wohl auch verschiedene Infektionswellen mit unterschiedlichen Virustypen.)

Schweine und Menschen sind einander ja genetisch um ein Vielfaches ähnlicher als Vögel und Menschen! Die ganzen Kosmetika werden hauptsächlich an Schweinen getestet und irgendwelche Kleinteile kann man sogar schon vom Schwein auf den Menschen transplantieren.

Beitrag von „georgum“ vom 1. Januar 2020, 13:35

Nachdem was ich gelesen und an Dokus gesehen habe, bin ich mir sogar sicher das es möglich ist, das Viren von Tieren auf Menschen überspringen, sprich mutieren.

Mit den Vogelgrippe Viren ist das ja auch passiert.

Interessant wird auch, welche "Schätze" und Überraschungen in den Permafrost Böden, bzw. in und untern dem Eis der Antarktis begraben sind.

Beitrag von „Makoto“ vom 1. Januar 2020, 13:39

Was immer derzeit nicht auf den Menschen übertragbar ist, kann jederzeit mutieren und dann sehr wohl zur Gefahr werden. Natur halt, und gewisse von georgum beschriebene Faktoren begünstigen den Vorgang leider.

Einige Virenarten mutieren besonders rasch, das ist Teil der Problematik bei Grippeimpfung en.

Beitrag von „consuli“ vom 2. Januar 2020, 20:07

Das klingt ja alles einleuchtend, was ihr sagt.

Aber die Virologen sagen - z.B. bei der euopäischen und afrikanischen Schweinepest - sie sind nicht auf Menschen übertragbar.

Wie muss ich deren Aussage dann deuten? Ist deren "nicht-übertragbar" dann eher mit Nebenbedingungen gemeint, also wenn die Fallzahl der infizierten Tiere unter 1000 bleibt und es keine armen Bauern (oder Ökobauern) gibt, die gerne ganz nah mit ihren Tieren zusammen sind. Ich glaube es gibt sogar ein paar Leute, die haben ein kleines Ferkel aus Haustier in der Wohnung. Sie sollen recht intelligent sein und sich fast wie ein Hund zur Wohnungsreinlichkeit erziehen lassen, habe ich mal gehört. (Keine Ahnung, ob es wirklich stimmt.)

Beitrag von „Don Pedro“ vom 2. Januar 2020, 20:35

Grundsätzlich gibt es die "Artengrenze", daher kann es nie eine Mischung aus Mensch und Gorilla oder Hase und Schildkröte geben. Aber ... für Viren gilt das nur bedingt da Viren etwas besonderes sind, eigentlich kein echtes Leben. Denn Viren sind auf so einer tiefen genetischen Ebene unterwegs das die Grenzen nicht immer gelten. Es gibt Viren die für Vögel und Menschen (Vogelgrippe) oder Menschen und Affen (AIDS) "funktionieren", d.h. sie können in Zellen des Wirtskörpers eindringen und sich dort vermehren.

Simpel gesprochen geht es um "Andockelemente", das ist wie Schlüssel und Schloss. Wenn ein "Zahn" des Schlüssels (Virus) nicht passt, dann kann er auch nicht an das Schloss (Wirt) andocken und sich dort vermehren. Und jetzt geht es darum wie unterschiedlich Schloss und Schlüssel sind. Bei großen Unterschieden ist derzeit ein Überspringen von Tier zu Mensch (Schweinepest) nicht möglich, bei kleinen Unterschieden kann durch Mutation (=zufällige Veränderung des Schlüssels um einen Hauch) der Schlüssel auf einmal in das Schloss passen. Und damit springt das Virus auf einmal auf eine andere Art (Mensch) über. Das ist bei der Vogelgrippe und auch bei AIDS passiert und es kann auch zwischen Tierarten z.B. von Eichhörnchen auf Hase (nur ein Beispiel) passieren.

Beitrag von „JuGeWie“ vom 2. Januar 2020, 21:23

Wichtig ist auch noch der Unterschied wer der Überträger ist.

Bei einigen Erkrankungen kann sich der Mensch beim Tier anstecken. Das alleine ist noch nicht das Problem. Wenn dann noch die Ansteckung von Mensch zu Mensch möglich ist, dann kann es eben zu einer Epidemie kommen.

Vereinfacht gesagt. Es ist eben alles ein bisschen kompliziert.

Bei der Influenza kommt noch etwas dazu, dass es dann vollkommen unübersichtlich macht. Ich versuche es einfach zu erklären.

Es gibt verschiedene Typen des Influenzavirus (A,B,C,D). Jeder Subtyp hat unterschiedliche Verlaufsformen und unterschiedliche Spezies die dafür empfänglich sind.

Der Subtyp A wird noch anhand der Oberflächenantigene eingeteilt: H1, H2, H3, H5, H7, H9 und N1, N2, N7

Empfänglich für Subtyp A sind sowohl Geflügel, Schweine und Menschen. Das Virus vermehrt sich und "mischt" dabei die Oberflächenantigene neu, dadurch entstehen unterschiedliche Serotypen des Subtypen A. z.B.: H1N1, H12N2, H2N3, usw...

Dabei hat grundsätzlich immer noch jede Spezies (Mensch, Schwein, Vogel) seine eigenen Serotypen, aber es kann vorkommen, dass sich im Schwein (und nur dort) die Viren von Menschen, Vögeln und Schweinen zusammenwürfeln. Das heist, dass die Andockstelle "menschlich" ist aber der Rest vom Virus vom Vogel kommt (oder umgekehrt).

Das heist, der Mensch kann sich beim Schwein mit einem Vogelgrippevirus anstecken.

Das wäre immer noch kein Problem, bis zu dem Zeitpunkt, da sich das Virus auch noch von Mensch zu Mensch verbreiten kann.

Die Besonderheit liegt am Reproduktionszyklus des Virus. Andere Viren können das nicht.

Beitrag von „consuli“ vom 3. Januar 2020, 16:40

Zitat von Don Pedro

Grundsätzlich gibt es die "Artengrenze", daher kann es nie eine Mischung aus Mensch und Gorilla oder Hase und Schildkröte geben. Aber ... für Viren gilt das nur bedingt da Viren etwas besonderes sind, eigentlich kein echtes Leben. Denn Viren sind auf so einer tiefen genetischen Ebene unterwegs das die Grenzen nicht immer gelten. Es gibt Viren die für Vögel und Menschen (Vogelgrippe) oder Menschen und Affen (AIDS) "funktionieren", d.h. sie können in Zellen des Wirtskörpers eindringen und sich dort vermehren.

(...)

Das ist bei der Vogelgrippe und auch bei AIDS passiert und es kann auch zwischen Tierarten z.B. von Eichhörnchen auf Hase (nur ein Beispiel) passieren.

Vielen Dank für Deine Erklärung.

Ich steck da nicht so drin. Deshalb nochmal eine - möglicher Weise dumme - Frage:

Wenn ich die Gefahr des Übergangs eines tierischen Virus auf den Mensch abschätzen will, muss ich mich dann eher

- an der genetischen Ähnlichkeit des Virus-Wirtstieres zum Menschen orientieren, oder
- muss ich eher schauen, ob es zu dem tierischen Virus eine verwandte Virusgattung beim Menschen gibt? So wie bei H1N1 Influenza Mensch und H1N5 Vogelgrippe?

Dann hätte ich es dann auch mal verstanden! 😊

Beitrag von „Don Pedro“ vom 4. Januar 2020, 12:02

[Zitat von consuli](#)

an der genetischen Ähnlichkeit des Virus-Wirtstieres zum Menschen orientieren, oder muss ich eher schauen, ob es zu dem tierischen Virus eine verwandte Virusgattung beim Menschen gibt? So wie bei H1N1 Influenza Mensch und H1N5 Vogelgrippe?

Genau genommen weder noch.

Denn nur wenn das Schlüssel/Schloss Prinzip passt, dann kann ein Virus etwas tun. Wobei es hier um die Ähnlichkeit einzelner Bereiche geht, nicht um die gesamte Spezies. Ein Schimpanse und ein Mensch sind zu (glaube ich) 98% genetisch ähnlich, trotzdem sind sie ziemlich unterschiedlich. Eine Schnecke und ein Mensch haben (geraten) 64% Ähnlichkeit. Das sagt jetzt aber nichts über die Möglichkeit/Wahrscheinlichkeit aus das ein Virus von Schimpanse oder Schnecke zu einem Menschen "überspringt". Vielleicht ist ein "Schloss" bei den Leberzellen der Schnecke (ich weiß, Schnecken haben keine Leber) identisch mit dem Schloss bei den Muskelzellen des Menschen. Dann kann das Virus von der Schnecke zum Menschen wechseln.

Aber diese Wahrscheinlichkeit geht gegen Null. Warum? Menschen und Schnecken leben schon so lange zusammen, da wäre es schon längst passiert. Was wirkliche eine Gefahr sein könnte wären neue Tiere zum Essen oder in unserer Nähe. Und da denke ich an extreme Sachen, z.B. Tiefseefische im Aquarium oder Braunbärenmilz als Hauptmahlzeit. Aber das ist auch eher zu vernachlässigen.

Irgendwo gibt es immer Unterschiede. Nur wenn die durch eine Mutation verschwinden, dann kann es überspringen. Und das ist nur einer von vielen Faktoren. Denn außer das ein Virus bei uns Schaden anrichtet muss es sich (wie [JuGeWie](#) gesagt hat) auch vermehren können. Und dann kommen auch noch so Faktoren wie Art der Übertragung, Mortalitätsrate (Todesrate), Inkubationszeit, usw. ... dazu.

Beitrag von „consuli“ vom 4. Januar 2020, 19:47

Bei Gärten die nah am Waldrand liegen, kommen nachts ja auch gerne die Wildschweine vorbei und fressen das Gemüse. Oft werden die Gärten von der Wildschweinrotte komplett durchwühlt und manchmal muss man danach das ganze Beet komplett neu anlegen.

Aber wenn sie das Gemüse nur teilweise anknabbern (z.B. weil sie gestört werden) und der Gemüsegärtner ein geiziger Rentner ist und das angeknabberte trotzdem noch isst, wäre ASP in Wildschweinen dann so eine neue Gefahr die unser "Virenökosystem" eindringt und zu einer Epidemie werden könnte?

Beitrag von „Don Pedro“ vom 4. Januar 2020, 20:05

Theoretisch Ja - Praktisch Nein.

Wenn in Wildschweinen irgendwelche Krankheiten wären - die für den Menschen gefährlich sind - dann wären sie schon längst übergesprungen. Denn Wildschweine und Menschen leben schon seit Jahrhunderten nebeneinander, früher noch viel näher als jetzt.

Beitrag von „JuGeWie“ vom 4. Januar 2020, 20:19

Nein 😊

Grundsätzlich ist der ASP Erreger für den Menschen nicht infektiös.

Rein hypothetisch:

Nachdem es den Menschen befallen hat, muss sich das Virus irgendwo vermehren können, muss den Wirt lange genug am Leben lassen, um sich ausreichend zu reproduzieren und muß auch noch ausgeschieden werden. Um es zu einer Epidemie zu schaffen muß es auch noch von Mensch zu Mensch übertragbar sein. Das alleine wären mehr als vier todsichere Lotteriegewinne.

Alles rein hypothetisch natürlich 😎

Beitrag von „consuli“ vom 7. Januar 2020, 10:43

Das ist ja beruhigend.

Vielen Dank!

Beitrag von „georgum“ vom 9. Januar 2020, 06:55

Ein passender Artikel zu dem [Thema Viren](#).

Beitrag von „consuli“ vom 9. Januar 2020, 19:22

Das Rätsel von Wuhan hat sich nun gelüftet.

[Nach chinesischen Erkenntnissen ist ein neuer - bisher unbekannter - Typ des Coronavirus der versursacher der mysteriösen Lungenkrankheit in Wuhan \(Zentralchina\). Er soll von Tieren auf dem Fischmarkt in Wuhan auf Menschen übertragen worden sein.](#)

Bei uns heimische Typen des Coronavirus verursachen nur harmlose Erkältungen.

Daraus folgere ich, ohne ein professioneller Virologe zu sein, dass man wenn man die Gefahr des Übergangs eines tierischen Virus auf den Mensch abschätzen will, sich eher daran orientieren muss,

- ob es zu dem tierischen Virus eine verwandte Virusgattung beim Menschen gibt.

So war es bei H1N1 Influenza Mensch und H1N5 Vogelgrippe und jetzt scheinbar auch wieder beim Coronavirus.

Beitrag von „consuli“ vom 19. Januar 2020, 13:43

Update:

- Ausmaß der Wuhan-Coronavirus-Lungenkrankheit ist wohl deutlich größer als bisher angenommen. Das Zentrum für die Analyse globaler Viruserkrankungen in London geht mittlerweile von mehr als 1700 Fällen durch das neuartige Coronavirus aus.
- Die Übertragung erfolgt jetzt auch von Mensch zu Mensch.
- Der Virus wurde nun auch in Thailand und Japan nachgewiesen. In beiden Fällen handelte es sich um Reisende aus Flugreisende aus Zentralchina.
- In Asien gibt es zahlreiche weitere Verdachtsfälle, von denen bislang jedoch noch keiner bestätigt wurde.
- Die amerikanischen Flughäfen in New York, San Francisco und Los Angeles haben mit Gesundheitskontrollen für Reisende aus Wuhan begonnen.

Quellen:

- <https://www.tagesschau.de/ausl...-lungenkrankheit-107.html>

- <https://www.handelsblatt.com/t...-k0pCedHfxCf0Scj2Rrih-ap6>

Beitrag von „consuli“ vom 19. Januar 2020, 16:25

Ohne Panik zu verbreiten ist das vielleicht ein guter Anlass, die eigenen Vorräte zu überprüfen auf:

- Atemschutzmasken
 - Handdesinfektionsmittel (Alkohol, ...)
 - Flächendesinfektionsmittel (diverse Konzentrate zum Zusatz in das Putzwasser)
 - Einmalhandschuhe
-

Beitrag von „Tinah“ vom 19. Januar 2020, 17:01

welche Atemschutzmasken sind das konkret? da gibt es ja verschiedene Kennzeichnungen

Beitrag von „tanziopa“ vom 19. Januar 2020, 17:06

Würde FFP3 mit Ausatemventil nehmen und ggf. erkrankte im Haus mit FFP3 ohne Ventil versorgen.

Beitrag von „Don Pedro“ vom 20. Januar 2020, 07:35

Zitat

Mysteriöses Virus: Ist Ausmaß größer, als China zugibt?

Ausländische Experten schätzen Zahl der Infizierten auf 1700. Peking bestätigte bisher nur 62 Fälle.

Quelle:

<https://www.msn.com/de-at/nachrichten/chronik/mysteriöses-virus-ist-ausmaß-größer-als-china-zugibt/ar-BBZ74gT>

Beitrag von „Makoto“ vom 20. Januar 2020, 15:31

Das regt wieder einmal zum Nachdenken über den richtigen Zeitpunkt an:

Du bist Chinese in der betroffenen Region, willst zu Neujahr zu Hause sein. Noch wird von offizieller Seite nichts Verbindliches über die Art der Übertragung veröffentlicht.

Und jetzt?

Einigeln?

Krank melden und sofort nach Hause fahren?

Ignorieren?

Beitrag von „Makoto“ vom 20. Januar 2020, 20:23

Aktualisierte Version: ORF teilt mit, dass die Möglichkeit der Übertragung von Mensch zu Mensch seit heute bestätigt ist!

Beitrag von „consuli“ vom 20. Januar 2020, 21:37

[Zitat von Don Pedro](#)

Quelle:

<https://www.msn.com/de-at/nachrichten/chronik/mysteriöses-virus-ist-ausmaß-größer-als-china-zugibt/ar-BBZ74gT>

[Jetzt sind es 200 offiziell bestätigte Fälle.](#)

Es gibt aber auch gute Nachrichten. Die Sterblichkeitsrate ist gering. Nicht zuletzt weil man bereits Erfahrungen mit SARS hat, einem anderen, verwandten Coronavirus-Stamm.

Vermutlich ist eine Einrichtung in England und andere schon dran, um in einer closed-fab genug Virusmaterial für eine provisorisches Vakzin zu erbrüten.

Beitrag von „Rok“ vom 20. Januar 2020, 22:25

Es gibt Nachweise, dass es v. Mensch zu Mensch übertragbar wird, möglicherweise durch die

Mutation.

Es ähnelt dem SARS-Erreger.

leider kann es zu schweren Atembeschwerden, hohem Fieber und Lungenentzündung führen.

Aber Grund zur Panik sehe ich nicht.

Beitrag von „consuli“ vom 21. Januar 2020, 17:26

Grund zur Panik sehe ich auch nicht. Heute hat China rund 300 (hospitalisierte) Fälle gemeldet. Aber nur 6 Tote. Wenn ich da noch die nicht hospitalisierten Fälle hinzuzähle (sagen wir mal 1000 weitere), dann ist das eine Letalitätsrate von nur rund 0,5%.

Und davon muss man auch noch die Kreuzkombinationen abziehen, bei den die Leute an einer Kombination aus Virus und z.B.

- Dauermedikation (vor allem bei alten Menschen)
- Antibiotika durch unvorteilhafte Therapie der Lungenentzündung
- Drogenkonsum
- Weichmacher aus Plastik (wenn jemand in einer Kunststoff produzierenden Firma arbeitet)
- ...

sterben. Also in Wahrheit/ überwiegend die chemische Substanz und deren Unterdrücken/ Beeinträchtigen der natürliche Körper-Abwehrreaktionen für den Tod ursächlich ist.

Wenn man das alles abzieht, ist das vermutlich nur noch so gefährlich wie eine Grippe (Influenza).

Beitrag von „georgum“ vom 21. Januar 2020, 17:55

Zitat von consuli

nur noch so gefährlich wie eine Grippe (Influenza)

consuli

Naja, wenn man rechnet dass jährlich doch einige tausend Menschen an der "normalen" Grippe sterben, natürlich auch oft schon gesundheitlich beeinträchtigte, würde ich "nur noch so gefährlich" schreiben.

Bez. Panikmache war z.B. die Vogelgrippe und auch die Schweinegrippe ein gutes Beispiel, nur ein Bruchteil der Toten die von der "normalen Grippe" jedes Jahr zu beklagen sind, aber Panikmache das Staaten ganze Produktionen von sinnbefreiten Schutzmasken aufgekauft haben.

Beitrag von „SijayBe90“ vom 21. Januar 2020, 19:00

Ich finde, dass der Ausbruch des Virus und die Verbreitungsfälle, die mittlerweile in Japan und Südkorea aufgetreten sind, einem vor Augen führen, wie schnell sich in unserer vernetzten Welt sowas vertragen lässt.

Falls die uns präsentierten Fakten wirklich so halbwegs stimmen, dann kann man davon ausgehen, dass die Eindämmungsmaßnahmen fast vorbildlich gegriffen haben und / oder das Virus nicht so ansteckend ist, wie andere.

Beitrag von „consuli“ vom 21. Januar 2020, 20:18

Ja, genau.

Aber dennoch glaube ich, dass biologische Epidemien, die jetzt schon immer wieder hier und dort aufflackern, viel eher das Potenzial haben bei einem anderen neuen Ausbruch die Welt zu "zerstören", [als die ewigen Propheten des Untergangs und die Vorhersagen der Apokalypse, dass Außerirdische die Erde angreifen werden](#)

, die man zurückweisen sollte, weil noch nie jemand beweisbar einen Außerirdischen gesehen hat und es meiner Meinung nach lediglich eine billige Propaganda aus Virginia ist. Bevor ich mich darauf vorbereite, bereite ich mich lieber auf "Zweimal hinter einander 6-richtige im Lotto" vor. Das hätte nämlich ungefähr eine hundert Mal höhere Wahrscheinlichkeit wie außerirdischer Besuch auf der Erde. 😊

Beitrag von „SijayBe90“ vom 21. Januar 2020, 20:29

[consuli](#) - bitte verurteile mich jetzt nicht allzu hart, aber ich persönlich glaube an Außerirdische. An eine Invasion à la Independence Day jedoch nicht. 😊 Ansonsten bin ich voll und ganz deiner Meinung, und es gibt ja auch einige Episoden in der Geschichte, bei denen aus einer Epidemie "was Größeres" wurde... man denke an die spanische Grippe nach dem 1. Weltkrieg oder an die Pest im Mittelalter.

Klar, wir haben heute bessere Medikamente, bessere medizinische Versorgung, bessere Hygiene (Gott sei Dank), aber gerade viralen Infekten können wir als Menschen in den meisten Fällen zur Bewältigung der Krankheit nur ein starkes Immunsystem in den Kampf führen. Bei bakteriellen Angelegenheiten haben wir glücklicherweise Antibiotika, und selbst hier gibt's schon Resistenzen, was ich sehr, sehr beunruhigend finde.

Beitrag von „SijayBe90“ vom 22. Januar 2020, 12:46

Mittlerweile gibt es 9 Tote, scheinbar ist eine infizierte Person in Seattle ermittelt worden und China warnt vor Reisen nach Wuhan, dem Ursprung des Virus:

<https://orf.at/stories/3151838/>

Beitrag von „consuli“ vom 22. Januar 2020, 17:08

Jeder kann natürlich selbstverständlich das Preppen, was er für seine persönlichen Zwecke am dienlichsten hält.

Wirtschaftlich lohnen (nach monetären Kosten und Nutzen) tun sich jedoch nur Preps, wo die Gefahr auch eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit hat. Dazu hatte ich jetzt gerade kürzlich was im Thread "Vorschläge für unseren Glossar - Abkürzungen und Begriffe" bei Preval geschrieben.

Im Thread "UFO oder nur „nicht identifizierbar“" (in diesem Forum) habe ich - meiner Meinung nach - sogar schon mal ein UFO-Video widerlegt, indem ich aufgeklärt habe, wie es gefaked wurde.

Beitrag von „Don Pedro“ vom 22. Januar 2020, 23:03

DONT PANIC - Wie es auch schon auf "Hitchhikers Guide to the Galaxy" steht 😊

Zitat

Das Robert Koch-Institut sieht angesichts des in China entdeckten Corona-Virus keinen Grund zur übermäßigen Sorge. Der Vizepräsident des Instituts, Lars Schaade, erwartet keine ähnlich hohe Mortalität wie beim Ausbruch von Sars. Der Virologe Christian Drosten hält Corona-Fälle auch in Deutschland für möglich.

Quelle: https://www.deutschlandfunk.de...ml?dram:article_id=468374

Ein interessantes Interview mit deutschen Virologen.

Conclusio in laienhaften Worten: SARS war deutlich "anstrengender"

Beitrag von „12er_scout“ vom 23. Januar 2020, 07:58

Soweit ich das bisher verfolgt habe sind ca. 1% der Erkrankten verstorben. Wenn man da schon in Panik verfällt, was passiert dann erst, wenn es eine Krankheit mit einer Mortalität von 5 oder 10% gibt?

Beitrag von „SijayBe90“ vom 23. Januar 2020, 09:06

Panik ist definitiv unangebracht, aber ich glaube a bisserl Sorgen darf man sich machen. Auch wenn die Mortalität bei ca. einem Prozent liegt, so ist die Krankheit an sich ja auch keine Kleinigkeit... und durch die weltweite Vernetzung mit Interkontinentalflügen ist es halt sehr wahrscheinlich, dass die Krankheit auch in Europa aufschlägt:

Zitat

Der Virologe Christian Drosten hält Corona-Fälle auch in Deutschland für möglich.

Und ehrlich gesagt ist mir schon etwas unwohl bei dem Gedanken, so einen Virus plötzlich "vor der Haustüre" zu haben. Wie von einigen Media ja berichtet wurde, steht das chinesische Neujahr an, was ja für viele Chinesen ein Grund zum Reisen ist... und man denke z.B. nur daran, wie viele Touristen aus allen Teilen der Welt - u.a. ein nicht unbeträchtlicher Teil aus Asien - sich z.B. zu jeder Zeit in der Stadt Salzburg tummeln.

Abgesehen davon steht Wuhan jetzt unter "Quasi-Quarantäne":

Siehe <https://orf.at/stories/3151929/>

Beitrag von „Ad Lib“ vom 23. Januar 2020, 11:23

Mit der massiven Quarantäne ("Lockdown") von Wuhan - eine Stadt größer als London und ein wichtiger Verkehrs- und Handelsknotenpunkt - direkt vor einem der normalerweise reiseintensivsten Wochenenden des Jahres (chinesisches Neujahrsfest) haben die chinesischen Behörden einen Paukenschlag gemacht: Offenbar wird dieser Ausbruch nun wirklich als potenziell mega-gefährlich betrachtet. Muss man auch verstehen: Selbst wenn die Mortalität quer durch die Bevölkerung "nur" im Promillebereich liegen sollte, ergäbe das Tausende Tote

(und ein total überfordertes Spitalssystem), wenn sich diese Krankheit durch den massiven Reiseverkehr in der ganzen Metropole und das ganze Land ausbreiten sollte.

Die Kombination aus einer relativ langen Inkubationszeit (bei SARS waren es wenige Tage, hier scheinen es aber eher 2 Wochen zu sein), einer noch unbekannt schnellen Mensch-zu-Mensch-Übertragung, einer nicht ganz geringen Mortalitätsrate und eben dieses total intensive Reise-Wochenende ergeben einen wirklich gefährlichen Cocktail an Zutaten...

Beitrag von „consuli“ vom 23. Januar 2020, 11:36

Ich glaube die Quasi-Quarantäne in Wuhan beruht eher auf Kostenüberlegungen der kommunistischen Partei, wie sie das Ereignis möglichst kostengünstig in den Griff bekommt. Und auch aus der SARS-Angst von 2003. SARS hatte eine Lethalitätsrate von knapp 10%.

Davon sind wir diesem Coronavirustyp aktuell meilenweit entfernt. Deshalb hat die WHO auch keinen Gesundheitsalarm ausgelöst. [Es gibt allerdings ein Restrisiko, dass das Virus (weiter) mutiert.]

[Im Flughafen London-Heathrow ist in Terminal 4 eine separate Ankunftszone für Flugpassagiere aus China eingerichtet worden](#) (zunächst war sie nur für Reisende aus Wuhan).

Das Tracking der Reisenden aus China und die Versorgung von fibrilen Personen mit Desinfektionsmittel scheint mir sinnvoll zu sein. In Quarantäne-Stecken der fibrilen Personen wie in den USA scheint mir - bei der aktuell geringen Lethalität - aber übertrieben. In der Winterzeit haben Menschen nämlich alle möglichen harmlosen Infekte.

Beitrag von „SijayBe90“ vom 23. Januar 2020, 15:04

Liebe Community!

Seit gestern beschäftigt mich im Bezug auf den in China kursierenden Coronavirus eine Frage:

Ich habe bei einem Shopping-Anbieter, der mit einem "W" beginnt einige Produkte bestellt. Nun kommen diese Produkte aus China. Einige der Produkte wurden in der Stadt Shenzhen (liegt gleich bei Hongkong, sowohl dort als auch in Shenzhen gab es bestätigte Fälle) versendet.

Meine Frage nun an euch: Wie würdet ihr mit diesen Paketen umgehen? Würdet ihr sie nur mit Handschuhen und Mundschutz annehmen? Oder mache ich mir hier zu viel Sorgen, da ja z.B. durch den langen Transportweg ein eventueller Virenbefall bereits abgestorben ist?

Beitrag von „SijayBe90“ vom 23. Januar 2020, 15:53

Interessanterweise wurde die Frage von der BBC bereits beantwortet:
<https://www.bbc.com/news/world-asia-china-51176409>

Zitat

Can the coronavirus be transferred through items bought from Wuhan and posted to UK? - Stefan

There is no evidence this is a risk. Some diseases - including the coronavirus that causes Sars - can spread through surfaces contaminated by people coughing or sneezing on them.

It has not been shown this new coronavirus can do that. Even if it could, there would still be questions about whether international shipping would be a major problem.

Cold viruses tend to survive less than 24 hours outside the human body although norovirus (a severe stomach bug) can last months outside the body.

The most reassuring fact so far is that cases seem to require close contact with another person - say, a family member or healthcare worker - in order to spread.

Alles anzeigen

Kurzum: Theoretisch möglich, aber - weil der Virus ja relativ schnell einen Wirt braucht -

unwahrscheinlich.

Beitrag von „consuli“ vom 23. Januar 2020, 16:30

[Auch in Deutschland gibt Alarmplaene fuer den Fall, dass an Board eines Fluges aus China ein Reisender eine Atemwegsinfektion mit Fieber entwickelt. Dann wird die Maschine nach Frankfurt, Muenchen oder Tegel umgeleitet, weil diese Flughaeften spezielle Notfallkapazitaeten haben.](#)

Nichts desto trotz, scheint mir das Laenderspezifische Katastrophenschutzkonzept in DE wie ein lueckenhafter Flickenteppich. Letztendlich moechte man ja, dass saemtliche Massnahmen von einem zentralen Team koordiniert werden, angefangen von Quarantaenemassnahmen bis zum on-the-fly herstellen eines provisorischen Vakzins in einer closed-fab, so wie es beispielsweise die Briten koennen. Und es macht wirklich keinen Sinn so eine teure Ressource in jedem Bundesland einzeln vorzuhalten.

Es ist nun mal so. Nicht alle Katastrophen sind Einsatzfahrzeug-Szenarien, die man als Zusatzfunktion der Feuerwehr beherrschen kann. Und so behandeln die deutschen Kat-Gesetze der Laender so ein Szenario derzeit. Bei Waldbrand ist es genau so schlecht.

Beitrag von „consuli“ vom 23. Januar 2020, 16:38

Das Corona-Virus ueberlebt an der Luft nur rund 24h. Du kannst unbesorgt weiter aus China bestellen.

Du kriegst immer nur die Viren ausm Paketzentrum nach Hause geliefert. 😊

Beitrag von „INN4tler“ vom 24. Januar 2020, 01:37

Wenn man bedenkt dass in Österreich jedes Jahr 5000 Leute an normaler Grippe sterben macht mir so ein Virus in China keine Angst.

Beitrag von „Tinah“ vom 24. Januar 2020, 07:16

wie auch immer, ich hab mich mit Masken eingedeckt. Im Krisenfall will jeder welche, da wird man sie schwerer bekommen oder nur eventuell eine, die pro Person verteilt wird

Beitrag von „DreamTheater“ vom 24. Januar 2020, 07:34

Gestern in den Nachrichten: mittlerweile 5 Millionenstädte "abgeriegelt" somit insgesamt ca. 20 mio Menschen. Ganz ehrlich, die Bilder von den leeren Städten sehen schon gruselig aus aber auch die WHO hat betont dass China hier eher "übertrieben" reagiert da der Virus oft bzw. fast immer nach der zweiten Übertragung am Wirt abstirbt und nicht weiter übertragen wird. Darum auch kein internationaler Notstand. Mutationen wurden bislang auch nicht beobachtet, das Virus ist stabil.

Beitrag von „georgum“ vom 24. Januar 2020, 08:40

Ganz ehrlich, in so Fällen bin ich sehr skeptisch ob wir da die ganze Wahrheit erfahren.

Ich denke eher, dass auch wenn das Virus extrem gefährlich sein sollte, wahrscheinlich alle Maßnahmen ergriffen werden würden um das Virus einzudämmen, aber die Bevölkerung nicht verunsichert werden würde.

Solange wie möglich würde das klein gehalten werden, ansonsten könnte ja Panik in der Bevölkerung ausbrechen.

Beitrag von „Wolfzeit“ vom 24. Januar 2020, 09:19

Die Vorsicht der WHO ist schon berechtigt. Zu oft hat es schon geheißsen, sie haben überzogen reagiert und verglichen mit anderen Krankheiten (Ebola, SARS, MERS,..) ist die Mortalität jetzt nicht überaus bedenklich.

Die Behörden in China sind im Laufe der Zeit aber auch vorsichtiger geworden. Mittlerweile sieben Millionenstädte abriegeln ist auch sicher kein leichtes Unterfangen, wird aber offensichtlich durchgezogen. Je eher man das Virus eindämmen kann um so geringer die Wahrscheinlichkeit, dass es mutiert und noch gefährlicher wird.

Für uns in Mitteleuropa gibt es im Moment wohl wirklich keinen Grund sich unmittelbar Sorgen zu machen, vor allem hier, wo die Berichterstattung verfolgt wird und die Geschichte thematisiert wird. Bedenkt, für wie viele Menschen diese Nachrichten mit dem berühmten Reissack, der umfällt, vergleichbar ist. Die wievielte "Virusgeschichte" aus China ist diese denn in den letzten Jahrzehnten, die vierte? Und keine hat bisher große Auswirkungen gehabt. Die Mehrheit wird sich darüber keine großen Gedanken machen.

Beitrag von „Smeti“ vom 24. Januar 2020, 21:29

[Coronavirus: Erste Fälle in Europa bestätigt](#)

In Frankreich seien zwei Verdachtsfälle „bestätigt“ worden

Beitrag von „Smeti“ vom 24. Januar 2020, 21:37

Versucht jetzt mal FFP3 Masken zu bestellen... Amazon und Co. so gut wie ausverkauft 😞

Beitrag von „Hengo“ vom 24. Januar 2020, 21:39

echt? wow...gut, dass wir schon genügend haben

Beitrag von „Ben“ vom 24. Januar 2020, 21:46

[Zitat von Smeti](#)

[Coronavirus: Erste Fälle in Europa bestätigt](#)

In Frankreich seien zwei Verdachtsfälle „bestätigt“ worden

Sollen nur kommen. Ich bin vorbereitet. 😊

Beitrag von „SijayBe90“ vom 24. Januar 2020, 21:53

[Zitat von Smeti](#)

[Coronavirus: Erste Fälle in Europa bestätigt](#)

In Frankreich seien zwei Verdachtsfälle „bestätigt“ worden

Bin gespannt ... Vermutlich wieder Reisende, die vor Kurzem in Wuhan waren.

Beitrag von „SijayBe90“ vom 24. Januar 2020, 21:56

Zitat

Beide Patienten seien in China gewesen.

Quelle: <https://www.krone.at/2085146>

Beitrag von „Rok“ vom 25. Januar 2020, 01:41

Also in DE gab es 2019 60.389 (Influenza-) Grippe-erkrankten, und 127 sind verstorben.

Beitrag von „georgum“ vom 25. Januar 2020, 08:36

Irgendwie dumpft mich das Gefühl, dass der Ausbruch nicht so harmlos ist wie uns erzählt wird.



Kann ja ned sein, dass sie bei 26 Toten seit Ausbruch nicht die Zeit haben die Toten am Gang weg zu räumen.

[Spital Wuhan](#)

Beitrag von „Smeti“ vom 25. Januar 2020, 09:35

[Zitat von georgum](#)

Kann ja ned sein, dass sie bei 26 Toten seit Ausbruch nicht die Zeit haben die Toten am Gang weg zu räumen.

Glaubst nicht das die nur dort liegen und sich die Decke über den Kopf gezogen haben?

Beitrag von „Tinah“ vom 25. Januar 2020, 15:34

ich habe grad rechtzeitig meine ffp3 bestellt und wurden ja auch schon geliefert. Aber das jetzt ist noch harmlos. Wo bekommt man so zeug wenn es wirklich kritisch wird und empfohlen wird sowas zu tragen?!

Beitrag von „Hengo“ vom 26. Januar 2020, 01:59

<https://mobil.krone.at/2085715>

...und schon der erste Verdachtsfall in Wien

live Karte -falls es jemanden interessiert

<https://gisanddata.maps.arcgis...740fd40299423467b48e9ecf6>

Beitrag von „DerLinzer“ vom 26. Januar 2020, 19:44

Wartet mal ab bis die Auslandschinesen, die alle jetzt grad in China sind wegen dem Neujahrsfest, wieder zurückkommen, dann werden die Zahlen massiv ansteigen. Inkubationszeit bis zu zwei Wochen sag ich nur....

Zur Zeit scheint da sehr wenig Zensur zu sein in China, fast alles was wir hier hören/sehen davon, ist auch so in China bekannt und wird auch von meiner Kontaktperson in Shanghai so bestätigt.

Bin täglich per WeChat in Kontakt

Und danke für den Link zur Livekarte [Hengo](#) , der ist hilfreich.

Beitrag von „danhaf“ vom 26. Januar 2020, 20:40

Hi, ich habe eine Frage, bis auf meine BH Zeit habe ich mich nie mit Schutzmasken oder ähnlichen beschäftigt.Und nun merke ich das ich etwas ziemlich wichtiges nicht bevorräte.Gibt es eurerseits Tips zu Einwegmasken und Masken mit tauschbaren Filter?

(bin gerade dabei im www mein Wissen zu erweitern)

Ig Dan

Beitrag von „Hengo“ vom 26. Januar 2020, 21:12

also ich habe eine größere Menge der Dräger (ich glaub das sind die 1330), FFP3 und dann noch für alle Familienmitglieder die Dräger XPlore 6300 samt Wechselfilter.

Beitrag von „DerLinzer“ vom 27. Januar 2020, 00:01

Jo, ab FFP2 ist es ok, gibts eh auf Amazon zum Beispiel oder bei Clevisto (wobei zur Zeit auf Amazon ned so gut aussieht, zumindest bei den günstigen so ab 2€/Stück)

FFP3 ist dann schon supersicher für Virus

Haben etwas Lieferschwierigkeiten zur Zeit....

Beitrag von „HolF“ vom 27. Januar 2020, 11:52

Hier gibts anscheinend noch welche:

<https://www.ebay.de/itm/10-Stk...ksid=p2060353.m2749.l2649>

Beitrag von „Fluid“ vom 27. Januar 2020, 12:12

Ich würde euch empfehlen langsam die Schotten dicht zu machen. Da kommt eine steife Brieze von China rüber. Die Vogelgrippe war nur ein Spaziergang.

Körperkontakt werde ich / wir gegenüber Fremden auf ein Minimum einschränken. Hausbesuche, Konzerte, Bar, Kino und Restaurantbesuche für die nächsten Wochen, werde ich /wir auch ausfallen lassen. Zuhause einladen werde ich /wir auch niemand.

Lieber ein bisschen zu vorsichtig sein als "den Held" spielen. Denn nur tote Helden sind gute Helden. 😊

Was macht ihr denn zusätzlich als Vorbeugung / Schutz ?

Von Masken und Hygiene abgesehen.

Habt ihr noch andere Vorkehrungen auf Lager?

Verlässliche Seite: <http://www.bag.admin.ch> (für uns Schweizer)

Beitrag von „Don Pedro“ vom 27. Januar 2020, 13:19

Zitat von Fluid

Ich würde euch empfehlen langsam die Schotten dicht zu machen. Da kommt eine steife Brieze von China rüber. Die Vogelgrippe war nur ein Spaziergang.

Ich würde jetzt nicht in Panik verfallen, selbst auf der Seite der BAG (Schweizer Bundesamt für Gesundheit) steht nichts explizit aufregendes drauf.

Ja, es gibt ein neues Virus, aber ... die "normale" Grippe ist viel ansteckender und auch tödlicher ...

Auf die Medien schauen und etwas Vorsicht walten lassen kann nie schaden, aber mehr

Massnahmen als jeden Winter zur Grippezeit scheinen doch übertrieben zu sein.

Beitrag von „Wolfzeit“ vom 27. Januar 2020, 14:08

Für solche Reaktionen ist es noch ein bisschen früh! Ich sehe das wie Don Pedro, die Grippe ist weit gefährlicher. Außerdem wird es nicht viel bringen, sich vor Fremden zu verstecken, Viren bekommst du auch von deinen Kindern, Freunden und Verwandten ab. Da bringt es mehr, grundlegende Hygienemaßnahmen zu setzen.

Beitrag von „DerLinzer“ vom 27. Januar 2020, 16:48

Ja, ich seh das auch wie @DonPedro, die "normale" Grippe fordert in Österreich jährlich ca 600 Tote, die ist naheliegender im Moment.

Aber im Auge behalten sollten wir die Situation schon, man rechnet mit einer Verdopplung der Infizierten alle 6 Tage..

Problematisch wird es erst in dem Moment wenn dieser Virus mutiert, und davon ist zur zeit keine Rede.

Hier noch ein Link, wie der Bericht zu bewerten ist müsst ihr selbst entscheiden, könnte allerdings böser werden als imo abzusehen ist:

<https://orf.at/stories/3152369/>

Beitrag von „igel68“ vom 27. Januar 2020, 18:07

Zitat von Don Pedro

Ich würde jetzt nicht in Panik verfallen, selbst auf der Seite der BAG (Schweizer Bundesamt für Gesundheit) steht nichts explizit aufregendes drauf.

Ja, es gibt ein neues Virus, aber ... die "normale" Grippe ist viel ansteckender und auch tödlicher ...

Auf die Medien schauen und etwas Vorsicht walten lassen kann nie schaden, aber mehr Massnahmen als jeden Winter zur Grippezeit scheinen doch übertrieben zu sein.

Ich sehe das auch so, die Grippe ist zur Zeit das wesentlich gefährlichere "Ding" - es gibt aber auch z Z keine Grippe Epidemie!! Ich arbeite in einer prakt. Arztpraxis in Wien und da sind wir von den Neuerkrankungen/Woche meeeeeilenweit davon entfernt. Zu 98% sind alles normale grippale Infekte, also hier auch keine Grippepanik schieben!

Händehygiene ist hier das Wichtigste. Wenn man will, kann man auch eine normale Schutzmaske in der Bahn oder am Flughafen/Flieger tragen.

Da meine Frau in einem Wr. Spital für die Hygienemaßnahmen zuständig ist kann ich Euch sagen, dass es absolut keinen Grund zur Panik gibt.

Vorsicht ja (siehe Händehygiene), Panik nein! Natürlich kann sich die Situation schnell ändern, wenn massenhaft Leute aus China bei uns aufschlagen und das Virus mutiert, aber danach sieht es im Moment nicht aus!

LG

Igel

Beitrag von „Fluid“ vom 28. Januar 2020, 02:16

Zitat von Fluid

Ich würde euch empfehlen langsam die Schotten dicht zu machen. Da kommt eine steife Briese von China rüber. Die Vogelgrippe war nur ein Spaziergang.

Körperkontakt werde ich / wir gegenüber Fremden auf ein Minimum einschränken.

Hausbesuche, Konzerte, Bar, Kino und Restaurantbesuche für die nächsten Wochen, werde ich /wir auch ausfallen lassen. Zuhause einladen werde ich /wir auch niemand.

Lieber ein bisschen zu vorsichtig sein als "den Held" spielen. Denn nur tote Helden sind gute Helden. 😊

Was macht ihr denn zusätzlich als Vorbeugung / Schutz ?

Von Masken und Hygiene abgesehen.

Habt ihr noch andere Vorkehrungen auf Lager?

Verlässliche Seite: <http://www.bag.admin.ch> (für uns Schweizer)

Alles anzeigen

Ich zitiere mich mal selber.

Wenn ich in Panik wäre, hätte ich nicht die Wörter:

Langsam , einschränken, ausfallen benützt.

Ich hätte Wörter wie:

Schnell, ab Sofort unterbinden, Streichen usw. benützt.

Ist aber schön zu mit anzusehen, wie schnell man missverstanden wird und auch mal gut um herauszufinden, wie ihr wirklich über das Ganze denkt.

Das nenne ich mal eine gute Diskussion! Weiter so ! 😊

Die weiter oben genannte Massnahmen sind meine Vorkehrungsmassnahmen die ich/wir langsam in den nächsten 3-4 Tagen anwenden werden.

Als Training für schlimmeres? 🤔 Wird es schlimmer kommen? 🤔

Ich wollte eure Vorsorge-Vorkehrungen wissen und wie ich bis jetzt gelesen habe, habt ihr noch nichts grossartiges auf die Beine gestellt.

Masken und Hygieneartikel jetzt zu kaufen um sie eventuell, anzuwenden ist von mir aus gesehen keine Vorsorge.

Solche Ausrüstung sollte man als Prepper eh standardmässig Zuhause haben und für uns Vorsorger (so Bezeichne ich mich) wäre es höchste Eisenbahn falls man noch nichts Zuhause hat.

Bei uns in der Schweiz wäre es eh ohnehin zu spät. Auf Wochen hinaus alles schon ausverkauft! Warum wohl? Fragen über Fragen. Los gehts! 😊

Beitrag von „Tinah“ vom 28. Januar 2020, 06:50

ich habe zusätzliche ffp3 Masken bestellt, hatte aber auch vorher schon welche. Ansonsten verfolge ich die Berichterstattung und mach gar nix weiter. Lebensmittel und Hygiene zeug haben wir, fallsman notfalls nicht mehr rausgehen sollte und wie Schweine und Vogelgrippe und Co ist es meist nicht so schlimm.

Da gibt es ein app Spiel, ich denke es heisst Pandemie. Da kann man einen Virus oder Bakterien spielen und versuchen, die Menschheit auszurotten. Gar nicht so einfach, ein paar bleiben meist übrig. Nicht in Europa, aber immerhin

Beitrag von „Ex-CBRNe“ vom 28. Januar 2020, 07:05

Hi, anbei ein Kurzinfo zum Virus .

[Infos zum Coronavirus.jpg](#)

Beitrag von „Don Pedro“ vom 28. Januar 2020, 07:38

Gestern gab es ein Interview mit dem "Direktor für Gesundheit und ..." oder so ähnlich, ich habe es um 07:00 Uhr in den Nachrichten gehört. Der meinte das die aktuelle Corona Variante harmloser ist als SARS oder MERS, so ähnlich wie eine echte Grippe.

Beitrag von „georgum“ vom 28. Januar 2020, 07:45

Sowieso, sonst würde es wahrscheinlich wesentlich mehr Tote geben.

Vor einigen Jahren hatte ich auch die Diagnose "Schweinegrippe", die habe ich nicht ausgelassen.

Bin immer noch da. 😊

Beitrag von „Makoto“ vom 28. Januar 2020, 08:58

In den ORF-Nachrichten stand, SARS hätte eine Mortalitätsrate von 10% gehabt (ca 8000 Erkrankte, 800 Todesfälle), MERS 35% (jeder dritte!!!!), das Corona zur Zeit 3%. Die normale jährliche Grippewelle fordert ca.1%.

Beitrag von „JudgeMike“ vom 28. Januar 2020, 10:09

Hallo zusammen,

meiner Meinung nach sollte man sich weniger auf Atemschutzmasken konzentrieren. Die für uns bald viel gravierenden Auswirkungen werden wirtschaftlicher Natur sein. China wird die Maßnahmen weiter verschärfen, das bedeutet dass in einigen Tagen der interantionale Flugverkehr, sowohl im Passagier als auch im Fracht-bereich ausgesetzt wird. Fabriken bleiben geschlossen, Seehäfen werden wenn überhaupt nur sehr eingeschränkt arbeiten.

Die Nachbarländer Chinas werden die Grenzen schließen und das Land wird zunehmend isoliert werden. Die deutsche Luftwaffe evakuiert in diesem Moment gerade Bundesbürger aus der betroffenen Region. Der Virus selber wird in unseren Breiten keinen großen Schaden anrichten.

China hingegen wird den globalen Handel ins Stocken bringen, die Fabrik der Welt schließt ihre Pforten. Das bedeutet dass auch hier in Europa die Wirtschaft massiv unter Druck geraten wird, es wird zu Engpässen aller Art kommen. So gut wie alles wird in China hergestellt. Ich denke dass ein zu starker Fokus alleine auf Gesichtsmasken der falsche Ansatz ist. Generelle Vorbereitung auf die abzusehende Verschärfung der Lage ist angebracht.

Beitrag von „Hengo“ vom 28. Januar 2020, 10:16

JudgeMike - ist ein guter und sicherlich auch richtiger Gedankengang. Man sieht ja bereits, dass auf Grund dieser "Situation" die Ölpreise gefallen sind. Ist auf jeden Fall eine Überlegung wert sich einmal Gedanken darüber zu machen, was man persönlich alles hat bzw. benötigt, was "nur" aus China kommt.

Beitrag von „Don Pedro“ vom 28. Januar 2020, 10:25

[Zitat von JudgeMike](#)

Hallo zusammen,

meiner Meinung nach sollte man sich weniger auf Atemschutzmasken konzentrieren. Die für uns bald viel gravierenden Auswirkungen werden wirtschaftlicher Natur sein. China wird die Maßnahmen weiter verschärfen, das bedeutet dass in einigen Tagen der internationale Flugverkehr, sowohl im Passagier als auch im Fracht-bereich ausgesetzt wird. Fabriken bleiben geschlossen, Seehäfen werden wenn überhaupt nur sehr eingeschränkt arbeiten.

Die Nachbarländer Chinas werden die Grenzen schließen und das Land wird zunehmend isoliert werden. Die deutsche Luftwaffe evakuiert in diesem Moment gerade Bundesbürger aus der betroffenen Region. Der Virus selber wird in unseren Breiten keinen großen Schaden anrichten. China hingegen wird den globalen Handel ins Stocken bringen, die Fabrik der Welt schließt ihre Pforten. Das bedeutet dass auch hier in Europa die Wirtschaft massiv unter Druck geraten wird, es wird zu Engpässen aller Art kommen. So gut wie alles wird in China hergestellt. Ich denke dass ein zu starker Fokus alleine auf Gesichtsmasken der falsche Ansatz ist. Generelle Vorbereitung auf die abzusehende Verschärfung der Lage ist angebracht.

Sorry, aber das kann ich überhaupt nicht nachvollziehen. Wieso sollte der Handel und die Produktion ausgesetzt werden wenn das Virus ohne Wirt keine 24 Stunden überlebt?

Beitrag von „SijayBe90“ vom 28. Januar 2020, 10:35

[Zitat von Don Pedro](#)

wenn das Virus ohne Wirt keine 24 Stunden überlebt?

Weiß man das schon sicher bzw. hättest du diesbezüglich bitte Quellen? Ich habe vor einigen Tagen auf einer "Frag-einen-Arzt"-Seite mit einem Doktor zu dem Thema gesprochen, der meinte wiederum dass das Virus in "suboptimalen Umgebungen" zwischen zwei und fünf Tagen überleben kann.

Beitrag von „JudgeMike“ vom 28. Januar 2020, 10:38

[Zitat von Don Pedro](#)

Sorry, aber das kann ich überhaupt nicht nachvollziehen. Wieso sollte der Handel und die Produktion ausgesetzt werden wenn das Virus ohne Wirt keine 24 Stunden überlebt?

1,4 Milliarden Wirte? 600 Millionen Fabrikarbeiter die sich krank melden. Darum. Die können auch ihren Arbeitsplatz nicht mehr erreichen, keine öffentlicher Verkehr mehr. Quarantäne.

Und so weiter und so fort.

Beitrag von „SijayBe90“ vom 28. Januar 2020, 10:49

[Zitat von JudgeMike](#)

Die können auch ihren Arbeitsplatz nicht mehr erreichen, keine öffentlicher Verkehr mehr. Quarantäne. Und so weiter und so fort.

Ich stimme da auch mit dir überein, das Ganze kann eine enorme wirtschaftliche Auswirkung haben. In div. Medien wurde ja gestern berichtet, dass bereits einige Firmen in China ihre Mitarbeiter angewiesen haben, nicht mehr in die Arbeit zu kommen: <https://www.bbc.com/news/business-51260149>

Beitrag von „Tinah“ vom 28. Januar 2020, 13:14

die Vorsichtsmaßnahmen dagegen (Vorrat für diverses zeug) mache ich sowieso und nicht extra deshalb. Ein stromausfall kündigt sich auch nicht 2 Wochen vorher an, da muss man auch sofort das "zeug" zu Hause haben.

Beitrag von „SijayBe90“ vom 28. Januar 2020, 13:15

[Tinah](#) das ist "das Schöne"... es kann - wenn man vorbereitet ist - schon sehr viel kommen, und man kann die Zeit trotzdem überstehen!

Beitrag von „HolF“ vom 28. Januar 2020, 14:52

Klar ist Material vorhanden. Aber das hindert einen in solch einem Fall ja nicht am aufstocken



Ansonsten sehe ich das noch recht entspannt. Das übliche Händewaschen wird noch durch eine Handdesinfektion erweitert und das sollte reichen. Angeblich sterben ja ohnehin nur die "vorbelasteten", was immer das auch im konkreten Fall heißen mag.

Beitrag von „SijayBe90“ vom 28. Januar 2020, 15:01

Gerade auf bild.de im Live-Ticker gelesen: Es wurde gefragt, ob von Warenlieferungen aus China die Gefahr ausgeht, sich mit dem Virus anzustecken. Zitat von Immunologin Dr. Susanne Hugget:

Zitat

„Pakete aus China sind durch viele Hände gegangen.“ Aber es sei sehr unwahrscheinlich, dass man sich über Gegenstände anstecke. Trotzdem rät die Expertin: Hände desinfizieren, bevor man Pakete öffnet!

Ich werde von meinen Bestellungen aus China also noch eine Weile Abstand halten. Quelle: <https://www.bild.de/news/inlan...5722.bild.html#la67616168>

Beitrag von „JudgeMike“ vom 28. Januar 2020, 15:23

[Zitat von SijayBe90](#)

Gerade auf bild.de im Live-Ticker gelesen: Es wurde gefragt, ob von Warenlieferungen aus China die Gefahr ausgeht, sich mit dem Virus anzustecken. Zitat von Immunologin Dr. Susanne Hugget:

Ich werde von meinen Bestellungen aus China also noch eine Weile Abstand halten. Quelle: <https://www.bild.de/news/inlan...5722.bild.html#la67616168>

Die Hände davor zu desinfizieren ist doch Blödsinn, wenn überhaupt dann nach dem Öffnen und Auspacken. Das wäre ja so als würde sich der Doktor erst nach der Rektaluntersuchung die

Handschuhe überziehen.

Beitrag von „SijayBe90“ vom 28. Januar 2020, 15:27

[Zitat von JudgeMike](#)

nach der Rektaluntersuchung die Handschuhe überziehen

Ich glaube der Autor hat's falsch verstanden, i hab mir dasselbe gedacht! Und zu deiner Analogie (pun intended): HERRLICH! 😄

Beitrag von „Makoto“ vom 28. Januar 2020, 16:48

Nana, ihr wollt doch die armen Pakete nicht anstecken... ☐☐☐☐☐

Beitrag von „SijayBe90“ vom 28. Januar 2020, 17:16

[Zitat von Makoto](#)

ihr wollt doch die armen Pakete nicht anstecken...

Auf gar keinen Fall, noch dazu weil gerade Grippezeit ist! Was wären für Gastgeber 😄

Beitrag von „meisterlein“ vom 28. Januar 2020, 18:38

zur Info Ausbreitung des CoronaVirus online in ("Echtzeit"):

Beitrag von „Rok“ vom 28. Januar 2020, 21:03

Coronaviren (Coronaviridae) können bis 24 Std überleben. Meistens sterben sie sogar nach 3-4 Stunden ab. Aber sie überleben nicht 3-4 Tage☐☐

Daher sind die Pakete ohne Gefahr.

Beitrag von „Don Pedro“ vom 28. Januar 2020, 21:18

[Zitat von SijayBe90](#)

Weiß man das schon sicher bzw. hättest du diesbezüglich bitte Quellen? Ich habe vor einigen Tagen auf einer "Frag-einen-Arzt"-Seite mit einem Doktor zu dem Thema gesprochen, der meinte wiederum dass das Virus in "suboptimalen Umgebungen" zwischen zwei und fünf Tagen überleben kann.

Du hast das doch selber gepostet, samt Quelle 😊

[Corona-Virus Ausbruch in China](#)

[Zitat von JudgeMike](#)

1,4 Milliarden Wirte? 600 Millionen Fabriksarbeiter die sich krank melden. Darum. Die können auch ihren Arbeitsplatz nicht mehr erreichen, keine öffentlicher Verkehr mehr. Quarantäne. Und so weiter und so fort.

Das ist bei SARS nicht passiert, das ist bei MERS nicht passiert, das ist bei normalen Grippewellen nicht passiert. Warum sollte es jetzt bei dieser Virusvariante passieren? Vor allem da sie "harmloser" ist?

Beitrag von „SijayBe90“ vom 29. Januar 2020, 09:17

[Zitat von Don Pedro](#)

Du hast das doch selber gepostet, samt Quelle

Da hast du natürlich recht, aber ich hätte noch auf weitere Quellen gehofft (quasi "multiple assurance")... hab mich da blöd ausgedrückt! 😊

In other news:

Offenbar geht die Rate der Neuinfektionen in China zurück, scheinbar greifen die rigorosen Quarantäne-Maßnahmen. <https://www.krone.at/2087769>

Beitrag von „Ex-CBRNe“ vom 29. Januar 2020, 09:46

Wie viele schon geschrieben haben, ist sicher die beste Absicherung :

- Große Menschenmengen meiden
- regelmäßig Hände mit Seife waschen
- ggf Desinfizieren
- Immunsystem stärken
- regelmäßig lüften
- bei ersten Symptomen am besten daheim bleiben (Halsweh, Husten, Schnupfen,...)

also einfach wie jedes Jahr zur Grippezeit .

naja, vielleicht einen China Aufenthalt in den betroffenen Regionen meiden 🤔

Beitrag von „Tinah“ vom 29. Januar 2020, 20:44

Desinfektionsspender haben auch eine längere Lieferzeit und viele sind grad nicht erhältlich

Beitrag von „Makoto“ vom 29. Januar 2020, 20:57

Im Grunde reicht SORGFÄLTIGES Hände waschen. Man sollte nicht glauben, was man dabei alles falsch machen kann...

Beitrag von „Hengo“ vom 29. Januar 2020, 21:14

hmm interessant...ich beobachte regelmäßig die Virus-Statistik...eben sind es 6.165 bestätigte Fälle und 133 Tote....bis vor ca. 30 Minuten waren es noch 6.172 bestätigte Fälle und 132 Tote....dachte, dass die Statistik "ordentlich" geführt wird...offenbar nicht

Beitrag von „Don Pedro“ vom 30. Januar 2020, 06:54

Weil Händewaschen immer ein Thema ist ... Hier eine Anleitung wie man es eigentlich machen sollte 😊

<https://www.youtube.com/watch?v=fAFi4asRT7s>

Beitrag von „Wolfzeit“ vom 30. Januar 2020, 09:10

Zitat von Hengo

hmm interessant...ich beobachte regelmäßig die Virus-Statistik...eben sind es 6.165 bestätigte Fälle und 133 Tote....bis vor ca. 30 Minuten waren es noch 6.172 bestätigte Fälle und 132 Tote....dachte, dass die Statistik "ordentlich" geführt wird...offenbar nicht

So eine Seite aufzustellen ist schon eine Leistung, da arbeiten unzählige Menschen dran, da kann es schon mal vorkommen, dass nicht immer das aktuell verfügbare Material einfließt und sich so Daten auch reduzieren können. Die Änderung ist global gesehen minimal und daher

eigentlich vernachlässigbar.

Was aber wichtig ist, ist die Daten auch richtig zu interpretieren.

Derzeit 7.783 bestätigte Infektionen zu 170 Todesfälle heißt nicht, dass man die Letalität anhand dieser zwei Zahlen berechnen kann. Man muss sich die Zahl der bestätigten Infektionen zu dem Zeitpunkt ansehen, als die mittlerweile Verstorbenen diagnostiziert wurden und nicht die aktuellen Zahlen. Damit meine ich die Dauer zwischen Diagnose und Ausgang der Infektion, also ein paar Tage bis über eine Woche vor den Todesfällen. Das wird mit diesem Datenmaterial nicht exakt möglich sein, aber wenn man bedenkt, dass vor einer Woche nur 500-600 bestätigte Infektionen registriert wurden, dies schon zu Denken gibt. Laut aktuellen Informationen (in der Statistik) gibt es 170 Todesfälle und 133 Menschen die komplett genesen sind. Auch das ergibt ein anderes Bild, als nur das Verhältnis zwischen aktuell Erkrankten und Todesfällen zu betrachten.

Hier in Europa braucht man sich derzeit sicher noch keine Sorgen machen, aber von einem Rückgang der erwarteten Neuinfektionen darauf zu schließen, dass es das bald war, wie es einige Medien tun, würde ich nicht.

Auch wirtschaftlich hat sich momentan noch keine Auswirkung gezeigt, da während der Neujahrsfeiertage in China ohnehin alles eine Woche lang zu hat, interessant wird das in den nächsten Wochen, wenn einige Firmen nicht aufmachen, weniger Cargo-Flugzeuge unterwegs sind und Containerschiffe nicht mehr beladen werden, weil die Häfen geschlossen sind. War halt bisher in dieser Hinsicht ein "günstiger" Zeitpunkt, für die Verteilung des Virus aber eher fatal, weil es dennoch sehr viel Reisebewegung gab. Das die Quarantänemaßnahmen in China keine bzw. nur geringe Auswirkungen auf die Wirtschaft haben werden, ist nicht anzunehmen.

Beitrag von „tanziopa“ vom 30. Januar 2020, 09:45

Wirtschaftliche Auswirkungen befürchtet.

Das Coronavirus verdirbt den Chinesen die Feierlichkeiten rund um das chinesische Neujahr.

Die Wirtschaft steht still – und mit ihr die Lieferketten in den Westen.

[Standard von heute](#)

Beitrag von „georgum“ vom 30. Januar 2020, 14:44

Mittlerweile stimmt mich die Berichterstattung schon ein wenig nachdenklich.....

[BBC News](#)

News von [Anonymus](#)

Und da gibt es international noch einige mehr.....

Absolut no Panic, aber nachdenklich.....